

Heilwasseranalyse

Erkunden Sie die Wirkung des Bad Waltersdorfer Thermalwassers

Das Bad Waltersdorfer Thermalwasser wurde von der Steiermärkischen Landesregierung als Heilvorkommen anerkannt. Baden und Schwimmen im weichen Wasser schont die Gelenke, strafft Haut und Bindegewebe, entschlackt, bringt Kreislauf und Abwehrkräfte in Schwung und zeigt eine vorbeugende Wirkung vor allem bei rheumatischen Beschwerden. Und neben all diesen Vorteilen wirkt es ganz einfach wunderbar entspannend.

Laut der Heilwasseranalyse der Universität Graz und Prof. Prim. Dr. Lindschinger ist die Heiltherme Bad Waltersdorf eine Natrium-Hydrogencarbonat-Chlorid-Therme hypotonischer Konzentration. Sie entfaltet bei einer Temperatur von 27 bis 36 °C ihre wohltuende, heilsame Wirkung. Das mineralstoffhaltige, besonders weiche Wasser mit optimalem pH-Wert übt durch seine thermischen, physikalischen und chemischen Reize eine Tiefenwirkung auf den Organismus aus.

Das Bad Waltersdorfer Thermalwasser weist pro kg folgende Inhaltsstoffe auf:

Kationen	mg pro kg	Äquivalente/kg	Äquivalente/%
Natrium	375,7	16,3	91,5
Kalium	8,4	0,2	1,2
Lithium	<0,1	<0,1	<0,1
Calcium	18,9	0,9	5,3
Magnesium	3,3	0,3	1,5
Strontium	0,5	<0,1	0,1
Barium	0,5	<0,1	<0,1
Ammonium	0,8	<0,1	0,3
Eisen (I+III)	0,1	<0,1	<0,1
Summe	408,3	17,8	100,0

Anionen	mg pro kg	Äquivalente/kg	Äquivalente/%
Hydrogencarbonat	797,3	13,1	72,9
Chlorid	159,8	4,5	25,2
Sulfat	11,4	0,2	1,3
Fluorid	1,9	0,1	0,6
Jodid	<0,1	<0,1	<0,1
Nitrat	0,3	<0,1	<0,1
Nitrit	<0,1	<0,1	<0,1
o-Phosphat	<0,1	<0,1	<0,1
Summe	970,7	17,9	100,0

Wirkung des Thermalwassers in der Heiltherme

- Entlastung der Gelenke und Muskelentspannung
- Aufbau der Muskulatur und Knochensubstanz
- Steigerung der Beweglichkeit
- Abbau von Stress und Vorbeugung von Burnout
- Reduktion von Erschöpfungszuständen
- Vorbeugung von Rheumabeschwerden
- Stabilisierung des Rückens
- Stärkung der Abwehrkräfte
- Straffung der Haut und Entschlackung

